

New Ideas Think Tank

TreckerTalk



von Dieter Dänzer

Bremsspuren sind allerorts in der Landtechnik-Branche zu sehen

AGRITECH Summit: mit dem besten Programm ever!

John Deere: 15 % der Beschäftigten sollen entlassen werden!

Kurzarbeit bei Claas, Fendt, Krone und Pöttinger: Verdienstausschlag wird teilweise mit staatlichen Mitteln ausgeglichen

BayWa: EBIT-Prognose für das Geschäftsjahr 2024 wird ausgesetzt

AGCO: Geschäftsbereich Grain & Protein wird an AIP verkauft

Rentenbank: neues Förderprogramm von Maschinen und Geräten für umwelt- und klimaschonende Bewirtschaftungsweisen

Trecker Talk Podcast: [mit Mareike Ellenberger und Christian Krieger von Siemens](#)

AGRITECH Summit: Haben Sie sich schon Ihr vergünstigtes Ticket gesichert?

Traktoren- und Mähdreschermarkt USA und Kanada: Verkaufszahlen im 1. Halbjahr

Exel Gruppe: auch im 3. Quartal im Plus

Bucher Industries: Erstes Halbjahr mit solidem Ergebnis in volatilem Umfeld

Monarch Tractor: 133 Millionen US-Dollar Serie C Finanzierung angekündigt

FarmDroid: 500 autonome Säh- und Unkrautbekämpfungsroboter in 23 Ländern weltweit im Einsatz

Liebe Leserinnen und Leser,

man kann sich nicht wirklich des Eindrucks erwehren, dass die Gewitterwolken, die sich über der Landtechnik-Branche auftürmen, immer bedrohlicher werden. In dieser Woche hat sich nun auch Claas in die Phalanx derer eingereiht, die verlautbart haben, dass sie ihre

Produktion herunterfahren. [Wobei die Verbreitung dieser Botschaft vielmehr über den WDR erfolgte, der sie unter Berufung auf das Unternehmen in den Äther geschickt hatte.](#) So soll im Stammwerk Harsewinkel der bis Ende August regulär laufende Betriebsurlaub um drei Wochen Kurzarbeit bis in den September hinein verlängert werden.

Laut WDR seien 900 der 3.500 Mitarbeiter am Standort Harsewinkel sowohl aus der Mähdrescher-Produktion als auch aus der Verwaltung von der Kurzarbeit betroffen. Die Produktion von Feldhäckslern und Großtraktoren laufe wie geplant weiter. Als Grund habe Claas die aktuell schwierige konjunkturelle Lage angeführt, die den Agrarsektor belastet. Vor allem das gestiegene Zinsniveau und eine rückläufige Auftragslage bei Landmaschinen seien dafür verantwortlich. [Wobei Claas schon im Finanzbericht für das am 30. September 2023 geendete Geschäftsjahr mit einer Umsatzsteigerung um 25 % auf 6,1 Milliarden Euro und einer Verdreifachung des Ergebnisses vor Steuern](#) hatte wissen lassen, dass man für 2024 in den wesentlichen Märkten mit einer rückläufigen Nachfrage nach Landtechnik rechne.



Die deutlich sichtbaren Bremsspuren beschränken sich beileibe nicht nur auf die Landtechnik: [Am Freitag konkretisierte ZF seinen geplanten Personalabbau:](#)

Deutschlands zweitgrößter Autozulieferer mit seiner starken Landtechniksparte will hierzulande von seinen rund 54.000 Arbeitsplätzen bis 2028 zwischen 11.000 bis 14.000 streichen. Die Maßnahme sei Teil eines milliardenschweren Sparprogramms bei ZF – das Unternehmen habe durch Zukäufe 13 Milliarden Euro Schulden angehäuft, ist in den Wirtschaftsmagazinen zu lesen. Allein dafür werde jährlich eine halbe Milliarde Euro Zinsen fällig.

Im Handelsblatt ist in der gleichen Ausgabe zu lesen, dass sich Mercedes weiterhin schwer in seinem Kerngeschäft tue. **Der Stuttgarter Autobauer habe mitgeteilt, dass der Gewinn im zweiten Quartal um rund ein Fünftel auf vier Milliarden Euro zurückgegangen sei.** Der Grund: Mercedes verkaufe immer weniger Autos – 28,5 Prozent weniger als noch im Vorjahreszeitraum.

AGRITECH Summit mit dem besten Programm ever! Sichern Sie sich noch eines der begehrten Teilnahme-Tickets



Wir freuen uns riesig bekanntgeben zu können, dass [Jörg Migende, DRV-Hauptgeschäftsführer](#) (Deutscher Raiffeisenverband e.V.) sowohl für eine Keynote auf dem AGRITECH Summit am 12. September in Augsburg zugesagt hat, als auch für die Moderation der Diskussionsrunde „Developing Innovation“ mit hochkarätigen Vertretern aus dem Kreis der Landtechnik-Hersteller!

„Begrifflichkeiten wie Sustainable Finance Regulation, Farm2Fork, EUDR, Nature Restoration Law, CS3D, Digital Acts etc. sagen vielleicht nur Insidern etwas, haben aber einen großen Einfluss darauf, was in der europäischen Landwirtschaft künftig geht und was nicht. Die politische Diskussion über die GAP 2027 ist ebenfalls voll im Gange. Welche Rolle kann die Landtechnik spielen, dass Ordnungsrecht und öffentliche Gelder nicht das Primat der Politik bleiben? Welche Technologien können helfen? Wie schaut der Rest der Welt auf Europa? Ist es für weltweit agierende Landtechnikunternehmen überhaupt noch attraktiv, für einen politisch unsicheren Markt in Europa die passenden Technologien zu entwickeln? Spielt die agrarische Musik nicht schon längst in Asien und in den Amerika? Welche Botschaften senden die hochinnovativen Landtechnikunternehmen an die Politik und Gesellschaft?“

Der DRV ist der politische Spitzenverband aller Genossenschaften und genossenschaftlich orientierten Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Als wichtiges Glied der Wertschöpfungskette Lebensmittel erzielen die 1.656 Mitgliedsunternehmen in der Erzeugung, im Handel und in der Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Produkte mit 114.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 6.000 Menschen in Ausbildung einen Umsatz von 82,6 Milliarden Euro. Landwirte, Gärtner und Winzer sind die Mitglieder und damit Eigentümer der Genossenschaften.

Als Wirtschaftsverband vertritt der DRV die Mitgliederinteressen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene gegenüber Politik, Administration, Wirtschaftspartnern und Öffentlichkeit. Ziel ist die praxismgerechte Gestaltung der wirtschafts- und agrarpolitischen Rahmenbedingungen. Als spartenübergreifender Bundesverband bündelt und formuliert der DRV die Erwartungen und bringt sie in die Gesetzgebungsverfahren ein. (Foto: Dänzer, Screenshots)

John Deere will 15 % der Beschäftigten in den USA entlassen!



Zurück in die Landtechnik-Branche: **Das Ankündigungs-Karussell hinsichtlich des Abbaus von Arbeitsplätzen dreht sich national und international immer schneller!**

Die amerikanischen [Kollegen von Farm Equipment berichten schon seit einem Jahr nicht zuletzt immer wieder im Zusammenhang mit John Deere, dass die Personalanpassungen Zeugnis dafür ablegen würden](#), dass die weltweite Landtechnik-Nachfrage sinke und nicht zu übersehende Bremsspuren hinterlasse:

- 👉 Im September 2023 habe John Deere in seinem Werk in East Moline 200 Mitarbeiter entlassen.
- 👉 Am 12. März seien 150 Beschäftigte im Werk Ankeny, Iowa, entlassen worden.
- 👉 Am 26. März habe John Deere bei Iowa Workforce Development einen Antrag eingereicht, dass man im Werk Waterloo Works in Waterloo, Iowa, 308 Mitarbeiter entlasse.



Als wir im Februar im #TreckerTalk vermeldeten, dass die [Krone Gruppe die wirtschaftliche Gesamtsituation zu konsequenten Sparmaßnahmen in allen Geschäftsbereichen zwingt](#), zeigten sich viele in der Branche noch überrascht. Dies sicherlich vor dem Hintergrund eines außergewöhnlich erfolgreichen Geschäftsjahres 2022/2023 (Aug. 22 bis Jul. 23) – es war mit rund 3,2 Mrd. Euro das umsatzstärkste Jahr in der Unternehmensgeschichte. Am Standort Spelle wurde Kurzarbeit im Umfang von 20 Prozent in den indirekten Bereichen der Maschinenfabrik Bernard Krone ab dem 1. März 2024 angekündigt, die bis voraussichtlich Ende August 2024 anhalten werde. Seit Februar seien bereits 400 der 1.200 Beschäftigten im Nutzfahrzeugwerk in Werlte in Kurzarbeit.

Im Juni verlautbarten innerhalb von 2 Tagen 2 namhafte Hersteller (AGCO-Fendt und Pöttinger) Produktionsdrosselungen:



Bei schönstem Wetter fanden sich am Montag neben der **saarländischen Ministerpräsidentin Anke Rehlinger** und dem **Wirtschaftsminister Jürgen Barke** noch mehr als 100 geladene Gäste der [FRICKE Gruppe](#) zur offiziellen Grundsteinlegung in Tholey ein. (Fotos: Screenshots)

📌 am 24. Juni war zu lesen, dass **AGCO-Fendt Kurzarbeit für die Werke in Wolfenbüttel (Pressen, Ladewagen), Feucht (Mähwerke, Schwader, Wender) und das Stammwerk in Marktoberdorf zunächst bis Anfang August, also bis zu den Werksferien angemeldet habe**. Wobei im Bereich der Anbaugeräte die Marktabkühlung noch deutlicher spürbar wäre als im Traktoren-Segment. Anbaugeräte hätten eine größere regionale Bedeutung und litten in schwächelnden Märkten stärker als die Zugfahrzeuge. Das Thema Kurzarbeit war in den Fendt-Werken in Feucht und Wolfenbüttel übrigens schon Anfang des Jahres im Gespräch.

📌 am 25. Juni konnte man lesen, dass sich bei **Pöttinger von den insgesamt 1.200 Beschäftigten 200 für 4 Wochen arbeitslos melden müssten. 450 weitere würden aus Solidarität für eine Woche unbezahlten Urlaub nehmen**. Wie es im Bericht weiter heißt, habe Pöttinger in den vergangenen drei Jahren seinen Umsatz von circa 400 auf 641 Millionen Euro steigern können. Doch nun erwarte die Geschäftsführung bis Ende Juli, wenn das laufende Wirtschaftsjahr 2023/24 ende, einen Rückgang im zweistelligen

Prozentbereich. Das Minus solle aber nicht so stark sein, wie im Gesamtmarkt mit rund 20 Prozent, erfordere jedoch entsprechende Kapazitätsanpassungen. Der Landtechnikhersteller betont aber, dass im Herbst die Produktion wieder ausgelastet sei.

ANZEIGE



Machen nicht nur von außen eine gute Figur: Hengst Filter für Land- und Baumaschinen.

→ Mehr erfahren!

Hengst
FILTRATION

Verdienstausschlag wird bei Kurzarbeit teilweise mit staatlichen Mitteln ausgeglichen

Hierzulande, aber auch in der westlichen Welt dürfte es in der Landtechnik-Branche im Übrigen kaum einen Hersteller geben, der nicht schon im vergangenen Jahr damit begonnen hat, seine Produktion zu drosseln. Als erster Schritt wurde immer die Anzahl der so genannten „Leiharbeiter“, der temporären Arbeitnehmer, verringert, die ja nicht unter das Kündigungsschutzgesetz fallen. **Für zeitlich befristete Personalanpassungen steht beispielsweise in Deutschland den Unternehmen das Instrument der Kurzarbeit zur Verfügung.** Mit einer angemeldeten Kurzarbeit wird der Verdienstausschlag der Beschäftigten teilweise mit staatlichen Mitteln ausgeglichen. **So erhält ein Arbeitnehmer für die ausfallende Arbeitszeit 60 Prozent des dafür eigentlich fälligen Nettolohns.** Lebt mindestens ein Kind im Haushalt, beträgt das Kurzarbeitergeld rund 67 Prozent. Der Arbeitsplatz lässt sich so erhalten, wenn die aktuelle Situation des Betriebes eigentlich Entlassungen notwendig machen würde. In den USA und vielen anderen Ländern können die Unternehmen dagegen nur nach dem Prinzip „hire and fire“ agieren!

Wie bereits erwähnt, haben wir in den letzten Monaten schon mehrfach im #TreckerTalk thematisiert, dass AGCO, CNH und John Deere in einzelnen US-Standorten überschaubar Personal abgebaut haben. **Jetzt geht John Deere jedoch ans „Eingemachte“, und hat im großen Stil Beschäftigten gekündigt. Online-Quellen gehen davon aus, dass 4.500 bis 6.000 davon betroffen seien, somit etwa 15 % der rund 30.000 Mitarbeiter von Deere in mehr als 60 US-Standorten in 16 Bundesstaaten.**

Uns liegt übrigens das Schreiben vom 15. Juli vor, in dem die Unternehmensleitung von Deere alle Angestellten, die nicht vor Ort sein müssten, darüber informierte, dass sie vom

24. bis 26. Juli von zu Hause aus arbeiten und alle Geschäftsreisen verschieben sollten. In einer globalen Videokonferenz für alle Beschäftigten am Mittwoch, den 24. Juli würden nähere Informationen folgen. Im Anschluss daran würden die Mitarbeiter, „die entlassen werden, benachrichtigt und weitere Informationen über ihr persönliches Abfindungsangebot erhalten.“

Es gibt wohl keine zwei Meinungen dazu, dass im Gegensatz zu Einstellungsverlautbarungen die Ankündigung von Personalabbau grundsätzlich einen Negativtouch hat. **Vor allem wenn man sich bewusst macht, dass von jeder einzelnen Kündigung nicht nur diese eine Person, sondern meist eine mehrköpfige Familie betroffen ist!**

Die Medaille hat bekanntlich jedoch 2 Seiten: **Eine wesentliche Aufgabe von vorausschauender, verantwortungsbewusster Unternehmensführung ist, dass wenn man sich mit einer eingetrübten Geschäftsprognose konfrontiert sieht, man rechtzeitig die Weichen stellt.**

Das nachfolgende Statement von Fendt kann als stellvertretend für alle in der Branche herangezogen werden: „Die Landtechnikindustrie hat in den vergangenen drei Jahren eine Boom-Phase erlebt. In 2024 sehen wir eine Rückführung der Industrie auf ein niedriges Normalmaß. Die Nachfrage ist nicht nur in Deutschland sowie Europa, sondern auch in Nord- und Südamerika gesunken. Darauf müssen alle Hersteller mit Anpassungen in der Produktion reagieren. Wobei im Bereich der Anbaugeräte die Marktabkühlung noch deutlicher spürbar ist als im Traktoren-Segment. Wir haben Maßnahmen ergriffen und uns auf eine geringere Auslastung der Werke eingestellt. An den Standorten für Futtererntetechnik setzen wir zeitlich begrenzt in einigen Bereichen Kurzarbeit ein. In Marktoberdorf findet eine zeitliche Anpassung ausschließlich in der Traktorenmontage in sehr begrenztem Umfang in der Spätschicht statt.“

Zum so genannten Risk-Management gehört jedoch weit mehr als nur die Personalanpassung. In der Niedrigzinsphase haben nicht wenige Unternehmen Wachstum durch M&A generiert, sprich Fusionen, Zukäufe, Joint Venture und andere Formen der Zusammenarbeit. Die durch die Zinserhöhung gestiegenen Finanzierungskosten können eine Ausgliederung oder den Verkauf von Unternehmensteilen erfordern, um die Liquidität abzusichern!

BayWa setzt die EBIT-Prognose für das Geschäftsjahr 2024 aus

Marktbericht > BayWa Ord Shs

13,28 EUR

-6,82 (-33,93 %) ↓ im letzten Monat

29. Juli, 17:35 MESZ • Haftungsausschluss

1 T. | 5 T. | **1 M.** | 6 M. | YTD | 1 J. | 5 J. | Max.



Eröffnung	13,40	Marktkap.	494,46 Mio.	CDP-Rating	A-
Hoch	14,36	KGV	-	52-Wo-Hoch	38,70
Tief	13,12	Rendite	-	52-Wo-Tief	9,50

Mehr zu BayWa Ord Shs →

Feedback

Die Aktie der BayWa AG hat sich Mitte letzter Woche nach dem [Absturz in Folge der Ad-hoc-Mitteilung hinsichtlich der Beauftragung eines Sanierungsgutachtens](#) wieder leicht gefangen. Dafür gesorgt haben dürften zum einen die [Veröffentlichung vorläufiger Geschäftszahlen für das erste Halbjahr 2024](#) und zum anderen **die Absichtserklärung der Beteiligungsgesellschaft der bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken als größtem Aktionär hinsichtlich einer Finanzspritze in Höhe von 50 bis 60 Millionen Euro.**

Im ersten Halbjahr 2024 habe der BayWa-Konzern nach **vorläufigen Zahlen einen Konzernumsatz in Höhe von 10,7 Mrd. Euro (1. Halbjahr 2023: 12,6 Mrd. Euro) und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 149,5 Mio. Euro** (1. Halbjahr 2023: 322,1 Mio. Euro) erzielt. Das vorläufige Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im 2. Quartal betrage 61,3 Mio. Euro nach einem negativen EBIT von minus 61,3 Mio. Euro im 1. Quartal. Diese EBIT-Zahlen stünden jedoch noch unter dem Vorbehalt der durch die Aktienkursentwicklung erforderlich gewordenen und noch durchzuführenden Impairment-Überprüfungen (IAS 36). Infolge der Impairment-Überprüfungen verzögere sich die Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2024 (bisher vorgesehen für den 8. August 2024).

Die vollständigen Ergebnisse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres

würden mit dem Halbjahresfinanzbericht am 27. September 2024 veröffentlicht.

Deshalb habe der Vorstand heute beschlossen, die für das Geschäftsjahr 2024 abgegebene EBIT-Prognose (Zielkorridor zwischen 365 und 385 Mio. Euro) zurückzuziehen. Mit Blick auf das laufende Sanierungsgutachten sei es dem Vorstand nicht möglich, zum derzeitigen Zeitpunkt eine hinreichend belastbare, konkrete neue Prognose für das EBIT für das Geschäftsjahr 2024 abzugeben.

Die Gesellschaft befinde sich weiterhin in konstruktiven Gesprächen mit den Finanzierungspartnern. **Aufgrund dieser Gespräche und der eingeleiteten Maßnahmen gehe der Vorstand unverändert davon aus, dass die Finanzsituation nachhaltig gestärkt werden könne.**

ANZEIGE



Advertisement for Krone BIG Pack 1290 HDP VC harvester. The left side shows a harvester in a field with the text "PRESST DU SCHON DAS STROH?" and "#kroneagriculture". The right side shows the harvester with the text "Auf zur Goldernte!" and "BIG Pack 1290 HDP VC".

AGCO verkauft Geschäftsbereich Grain & Protein an AIP





AMERICAN
INDUSTRIAL
PARTNERS



Now Part of
One Company

[Letzte Woche hat AGCO verlautbart, dass man den Großteil des Geschäftsbereichs Grain & Protein an American Industrial Partners \(„AIP“\) verkaufen werde.](#) Der Verkaufswert betrage 700 Millionen US-Dollar. In 2011 hatte AGCO für die Verbreiterung seiner Unternehmensbasis alleine für den führenden Hersteller von Systemen für die Getreidelagerung und Eiweißproduktion, die GSI Holdings Corp. 940 Millionen Dollar an die in New York basierten Centerbridge Partners bezahlt. Der Konzern werde den Geschäftsbereich Grain & Protein ab dem zweiten Quartal 2024 bis zum Abschluss des Verkaufs in den konsolidierten Finanzberichten als „zum Verkauf bestimmt“ ausweisen. **Das Unternehmen rechne mit einem Verlust aus dem Verkauf in Höhe von 450 bis 475 Millionen US-Dollar.**

Dass man bei diesem Deinvestment – es beinhaltet die Marken GSI, Automated Production (AP), Cumberland, Cimbria und Tecno mit Produkten wie Getreidesilos, Getreidetrockner, Getreidetransportsysteme sowie verschiedene Systeme für die Tierhaltung wie Fütterungs- und Tränksysteme und Klimasteuerungen für Ställe, nicht eingeschlossen sei das Grain & Protein-Geschäft in China – einen Verlust in der genannten Größenordnung in Kauf nehme, dürfte im Zusammenhang mit dem Joint Venture mit Trimble stehen. **Seitens AGCO möchte man einen größeren Fokus auf Precision Farming legen** – im September 2023 wurde der Kauf von 85 % der Anteile von Trimble Agribusiness für 2 Milliarden Dollar bekannt gemacht und die Transaktion Anfang April abgeschlossen. **Finanziert worden sei diese durch eine Kombination aus kurz davor ausgegebenen vorrangigen unbesicherten Schuldverschreibungen im Wert von 1,1 Milliarden US-Dollar, einer befristeten Darlehensfazilität in Höhe von 500 Millionen US-Dollar, anderen Krediten und Barmitteln.**

Laut der offiziellen Verlautbarung wolle AGCO den Nettoerlös aus der Transaktion im Einklang mit seinen festgelegten Präferenzen hinsichtlich seiner Kapitalverteilung verwenden, einschließlich Schuldentilgung, disziplinierter Investitionen in Technologie und organische Wachstumsinitiativen sowie Kapitalrückzahlung an die Aktionäre.

Trecker Talk Podcast mit Mareike Ellenberger und Christian Krieger von Siemens



Für die Aufnahme [dieser Folge des #TreckerTalkPodcast](#) sind mein Geschäftsführerkollege [Ilja K. T. Führer](#) und ich nach Bad Neustadt an der Saale gereist. Dort findet sich direkt im [Siemens](#) Elektromotorenwerk die Arena der Digitalisierung. Bevor es an die Podcast-Aufzeichnung ging, stand ein überaus spannender, sehr visionären Rundgang auf dem Programm! So wurde bei der Führung das Elektromotorenwerk aus den 30er-Jahren unter anderem erläutert, dass sich durch die **diversen, umgesetzten Digitalisierungsprojekte in der letzten Dekade die Durchlaufzeiten um 40 % reduziert hätten. Die Korrekturschleifen würden um 50 % schneller ablaufen und die Hochlaufzeiten neuer Maschinen habe sich um 60 % verkürzt.**

Die beiden Gesprächspartner in der neuen Folge des [#TreckerTalkPodcast](#)

waren

👉 [Mareike Ellenberger](#) – in ihrer Signatur ist zu lesen Siemens Deutschland, Digital Industries, Vertical Sales Auto, Corporate Account Manager Daimler Truck & Head Vertical Ecosystem Commercial Vehicles –

und

👉 [Christian Krieger](#) – in seiner Signatur steht, Enterprise Sales Manager Heavy Equipment

Die Beiden erläutern sehr anschaulich, dass es sich bei den Digitalisierungsprojekten der Unternehmen vorrangig um so genannte „Brownfield-Werke“ handle. Man treibe die Verbesserung also im Bestand voran, **aus einer „normalen“, teils Jahrzehnte vorhandene Maschine könne mit Hilfe von Daten und KI eine „intelligente Maschine“ und die Qualität und die Effizienz erhöht werden.** Nicht so häufig sei, dass auf der „Grünen Wiese / Greenfield“ ein neues Werk mit Hilfe eines Digitalen Zwilling geplant und anschließend gebaut werde.

Was man sich unter einem **Digitalen Zwilling vorzustellen habe: Prinzipiell werde dafür ein präzises, virtuelles Abbild der Realität programmiert.** Bei Siemens differenziere man in der Regel zwischen einem Digitalen Zwilling des Produktes einerseits und dem Digitalen Zwilling der Produktion andererseits. Wichtig sei vorab immer eine Kosten-Nutzen-Abschätzung, sprich wie Detail-getreu soll ein Digitaler Zwilling programmiert werden.

Für mich war der Besuch des Elektromotorenwerkes in Kombination **mit den diversen Erkenntnisgewinnen aus den Erläuterungen im Podcast jedenfalls ein neues persönliches Lebens-Highlight.** [Das Fazit: Kein Unternehmen kann sich leisten die Produktion nicht zu digitalisieren!](#)

Die Talkgäste werden übrigens auf dem [AGRITECH Summit](#) am 11. September eine **Keynote halten: „Automation – Digitalization – Artificial Intelligence: How to stay competitive while facing challenges like skilled-worker shortage“** – übersetzt „Automatisierung - Digitalisierung - Künstliche Intelligenz: Wie man angesichts von Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel wettbewerbsfähig bleibt“.



End to End - Vertrieb trifft auf Supply Chain Management

Beim AGRITECH Summit 2024 in Augsburg steht am 12. September ab dem Networking-Lunch erneut der Bereich Vertrieb, Wirtschaft und die Zukunftsaussichten der Landtechnik-Branche im Fokus. Dabei verschmelzen der AGRITECH Supplier Summit und der AGRITECH Economic Summit zum **AGRITECH Summit**. Die treibenden Kräfte für den Supply Chain Management Part sind AGCO und das Berlin Institute Supply Chain Management. Der Economic Summit wird inhaltlich und fachlich durch den New Ideas Think Tank gesteuert. Die Kombination beider Elemente verspricht ein kurzweiliges und hochinformatives Konferenzprogramm über die zwei Tage im Maximilian's Hotel in Augsburg

Haben Sie sich schon Ihr vergünstigtes Ticket AGRITECH Summit gesichert?

Teilnahmekonditionen

**Ticket für den Konferenzteil:
Landtechnik-Vertrieb der Zukunft**

390 EUR

(+MwSt.)

- Teilnahme am 12. September ab Mittag einschließlich dem Networking-Lunch.
- Zugang zur Konferenz inkl. ganztägiger Verpflegung
- Zugang zur Ausstellung
- Teilnahme am Gala Abend mit den Award-Verleihungen

[Ticket kaufen](#)

**Ticket für den gesamten 5.ten
AGRITECH Summit**

regulärer Preis

2-Tagesticket

1.856 EUR

(+MwSt.)

NITT-Partnerpreis

2-Tagesticket

1.600 EUR

(+MwSt.)

- Teilnahme am 11. und 12. September
- Zugang zur Konferenz inkl. ganztägiger Verpflegung
- Zugang zur Ausstellung
- Teilnahme am Networking Dinner (11. SEP) und Gala Abend (12. SEP)
- Teilnahme an den Award-Verleihungen (12. SEP)

[Ticket kaufen](#)

Wir freuen uns schon darauf, Sie im September in Augsburg treffen zu können! Ganz gleich, ob Sie Kontakte knüpfen, sich weiterbilden oder neue Möglichkeiten ausloten möchten, durch unser facettenreiches Programm werden Ihnen innovative Perspektiven aufgezeigt, die Ihnen und Ihrem Unternehmen zum Erfolg verhelfen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit führenden Personen der Landtechnik-Branche sowohl der Hersteller- als auch der Händlerseite in Kontakt zu treten, Ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen und Ihr Geschäft auszubauen.

Wir sind fleißig dabei, weitere **hochkarätige Sprecher und Diskussionsteilnehmer** zu bestätigen. Schon in den nächsten Ausgaben des Trecker Talk werden wir die nächsten Ankündigungen in Bezug auf das Programm, Werksbesichtigungen, fantastische Nebenveranstaltungen und Aussteller veröffentlichen, die das 5. AGRITECH Summit 2024 unter dem Motto „**Vertrieb trifft auf Supply Chain Management**“ bereichern.

Organisiert wird das [5. AGRITECH Summit – Europe's leading Agriculture Machinery meeting](#) – partnerschaftlich vom [New Ideas Think Tank \(NITT\)](#) und dem Berlin Institute Supply Chain Management. Es findet am 11. und 12. September im Maximilian's Hotel in Augsburg statt und bietet einerseits Ausstellern und Besuchern die Möglichkeit, sich über die neuesten Technologien und Trends in der Agrarindustrie aus der Zulieferersicht zu informieren. Andererseits wird das Programm durch einen Fokus auf wirtschaftliche Aspekte ergänzt und bringt Experten und Entscheidungsträger aus der Branche zusammen. Highlights des AGRITECH Summit werden sicher auch die Verleihungen des Awards ["TOP RETAILER – Landtechnik 2025"](#) und des „**AfterSales-Excellence-Awards 2025**“ sein.

Wir möchten Ihnen ein tolles Angebot machen! Für die NITT-Gäste können wir für die 2 möglichen Varianten Sonderkonditionen offerieren:

☀️ Zum einen für nur **390 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer eine Teilnahme nur am Konferenzteil „Landtechnik-Vertrieb der Zukunft“** des AGRITECH Summit, der am 12. September mittags mit dem Networking-Lunch startet. Beinhaltet sind der Zugang zur Konferenz, die Verpflegung einschließlich aller Getränke, die Teilnahme am Gala-Netzwerk-Abend und die Teilnahme an den Award-Verleihungen,

⚡ Wer an beiden Summit-Tagen teilnehmen möchten, dem können wir einen **NITT-Partnerpreis von 1.600 Euro für das 2-Tagesticket**, statt dem regulären Preis von 1.856 Euro (jeweils zusätzlich Mehrwertsteuer) anbieten. In diesem Partnerpreis sind die Teilnahme an beiden Konferenztagen, die Tagungsverpflegung einschließlich der Getränke, der Zugang zur Ausstellung und sowohl die Teilnahme am Networking-Dinner (11. SEP) und Gala-Netzwerk-Abend (12. SEP) mit den Award-Verleihungen inkludiert.

[Also am besten jetzt gleich anmelden, nach der Devise, wer zuerst kommt, malt zuerst – denn da das Platzangebot ist begrenzt.](#) Beim letztjährigen Summit gingen etliche Interessenten leer aus!

Rentenbank kündigt Förderprogramm von Maschinen und Geräten für umwelt- und klimaschonende Bewirtschaftungsweisen an



Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



gutes säen



rentenbank

Die Landwirtschaftliche Rentenbank setzt im Auftrag des [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz \(BMUV\)](#) ein Zuschussprogramm („ANK NABO“) im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz um! Gefördert werde die Anschaffung von Maschinen und Geräten zur bodenschonenden Bewirtschaftung, zur mechanischen Unkrautbekämpfung und zur extensiven Grünlandbewirtschaftung. Vorgesehen seien Zuschüsse von bis zu 65% der Investitionskosten, wofür insgesamt bis zu 100 Millionen Euro zur Verfügung stünden. Gefördert werden sollen außerdem auch rein elektrisch angetriebene Feldroboter für die mechanische Unkrautbekämpfung, und zwar mit bis zu 30%.

📌 Was wird gefördert?

Investitionen in Maschinen und Geräte zur Erhöhung der Kohlenstoffspeicherfunktion von Böden sowie der Biodiversität in Agrarlandschaften.

📌 Wie wird gefördert?

Die Fördermaßnahme sieht Zuschüsse in Höhe von bis zu 65% der Investitionskosten vor. Es besteht die Möglichkeit, die verbleibenden Kosten über ein Darlehen der Rentenbank zu finanzieren. Hierzu bietet die Rentenbank ein eigenes Kreditprodukt zu Premiumkonditionen an.

📌 Wer wird gefördert?

Das Programm richtet sich an landwirtschaftliche Betriebe, landwirtschaftliche Lohn- und Dienstleistungsunternehmen, gewerbliche Maschinenringe und anerkannte Naturschutzvereinigungen.

📌 Warum wird gefördert?

Mit dem Programm hat sich die Bundesregierung zum Ziel gesetzt, den allgemeinen Zustand und die Resilienz der Ökosysteme in Deutschland deutlich zu verbessern, so ihre Klimaschutzleistung zu stärken und damit einen dauerhaften Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Böden der Agrarlandschaften haben eine wichtige Funktion bei der Freisetzung und Einbindung von Treibhausgasen, vor allem von CO₂. Ihr bedeutendes Potenzial zur natürlichen Speicherung von Kohlenstoff, insbesondere in Form von Humus kann durch angepasste Bewirtschaftung in höherem Maße genutzt werden.

📌 Alle an einer Zuwendung interessierten Unternehmen können im Portal der Rentenbank online ihr Interesse an der Teilnahme an diesem Förderprogramm bekunden. Eine Registrierung ist bereits jetzt unter folgendem Link möglich:

<https://www.rentenbank.de/zuschussprogramme/ank-nabo/antragstellung/>

ANZEIGE



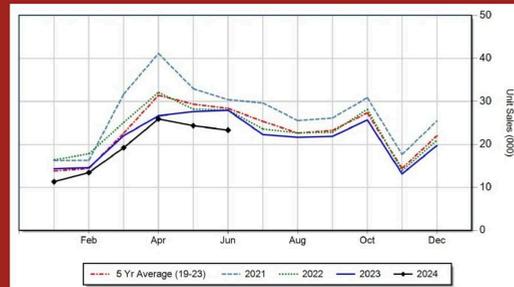
100.000th
Fendt 700 Vario

Der beste Fendt 700 Vario
aller Zeiten!

USA und Kanada: Verkaufszahlen von Traktoren und Mähdreschern im 1. Halbjahr

	June			YTD - June			Beginning Inventory Jun 2024
	2024	2023	%Chg	2024	2023	%Chg	
2WD Farm Tractors							
< 40 HP	14,793	18,187	-18.7	74,780	86,790	-13.8	82,130
40 < 100 HP	5,650	6,304	-10.4	26,480	28,976	-8.6	38,034
100+ HP	2,119	2,462	-13.9	11,776	12,289	-4.2	12,544
Total 2WD Farm Tractors	22,562	26,953	-16.3	113,036	128,055	-11.7	132,708
4WD Farm Tractors	308	312	-1.3	1,923	1,873	2.7	825
Total Farm Tractors	22,870	27,265	-16.1	114,959	129,928	-11.5	133,533
Self-Prop Combines	463	671	-31.0	2,673	3,232	-17.3	1,539

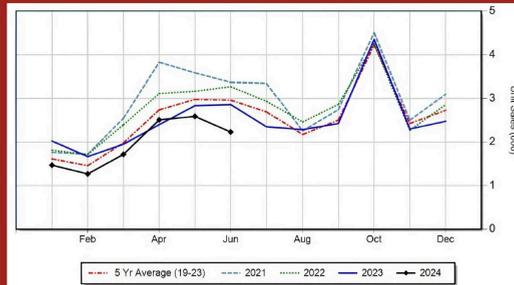
AEM US tractor and combine report June 2024



US unit retail sales 2-4WD tractors & combines

	June			YTD - June			Beginning Inventory Jun 2024
	2024	2023	%Chg	2024	2023	%Chg	
2WD Farm Tractors							
< 40 HP	1,318	1,782	-26.0	6,650	7,893	-15.7	10,635
40 < 100 HP	339	471	-28.0	1,967	2,705	-27.3	4,356
100+ HP	345	346	-0.3	1,699	1,821	-6.7	2,558
Total 2WD Farm Tractors	2,002	2,599	-23.0	10,316	12,419	-16.9	17,549
4WD Farm Tractors	73	66	10.6	482	450	7.1	161
Total Farm Tractors	2,075	2,665	-22.1	10,798	12,869	-16.1	17,710
Self-Prop Combines	156	197	-20.8	987	869	13.6	485

AEM Canada tractor and combine report June 2024



Canada unit retail sales 2-4WD tractors & combines

Die US-Verkäufe von Traktoren und Mähdreschern für die Landwirtschaft fielen im Juni 2024 unter die gemeldeten Verkäufe des Vorjahresmonats, so die neuen Daten von AEM. In Kanada waren die Zahlen für Traktoren und Mähdrescher mit Allradantrieb etwas besser als im Juni 2023.

Der Juni-Absatz von Traktoren mit 2-Rad-Antrieb sank im Vergleich zu 2023 um 16,3 %, während der Absatz von Traktoren mit 4-Rad-Antrieb im gleichen Zeitraum um 1,3 % zurückging. Der Absatz von Mähdreschern war ebenfalls rückläufig und lag am Ende des Monats 31 % unter dem Juni 2023.

Die Verkäufe von Traktoren und Mähdreschern im Juni folgen einem Trend aus dem Mai, der ebenfalls eine Verlangsamung der Verkäufe zeigte“, sagte Curt Blades, Senior Vice President von AEM. „Diese Abschwächung des Marktes folgt auf einen robusten fünfjährigen Absatz. Die Herausforderungen, mit denen der Markt für Kleintraktoren konfrontiert ist, zeigen, warum die Verabschiedung eines starken Agrargesetzes so wichtig ist, um das ländliche Amerika und unsere Landwirte und Erzeuger zu unterstützen.“

In Kanada war der Absatz von Traktoren mit Allradantrieb ein Lichtblick, der im Juni 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 10,6 % stieg. Die kanadischen Verkäufe von Mähdreschern stiegen seit Jahresbeginn und beendeten den Monat mit einem Plus von 13,6 %.

Exel Gruppe liegt auch im 3. Quartal im Plus



	2022-2023	2023-2024	Change (reported)		Change (LFL*)	
	Reported	Reported	€m	%	€m	%
Q3 sales (April 2024-June 2024)						
AGRICULTURAL SPRAYING	155.2	151.7	-3.5	-2.2%	-2.4	-1.6%
SUGAR BEET HARVESTING	34.1	39.1	+5.0	+14.7%	+5.1	+15.0%
LEISURE	57.8	54.0	-3.8	-6.5%	-5.1	-8.8%
INDUSTRY	62.8	71.7	+8.8	+14.1%	+8.9	+14.1%
EXEL Industries Group	310.0	316.5	+6.5	+2.1%	+6.5	+2.1%

	2022-2023	2023-2024	Change (reported)		Change (LFL*)	
	Reported	Reported	€m	%	€m	%
9-month sales (October 2023-June 2024)						
AGRICULTURAL SPRAYING	392.0	400.1	+8.1	+2.1%	+14.5	+3.7%
SUGAR BEET HARVESTING	87.9	83.4	-4.5	-5.2%	-3.3	-3.7%
LEISURE	119.9	112.4	-7.4	-6.2%	-13.8	-11.6%
INDUSTRY	193.2	213.4	+20.2	+10.4%	+23.3	+12.0%
EXEL Industries Group	793.0	809.3	+16.3	+2.0%	+20.6	+2.6%

Die börsennotierte Gruppe EXEL Industries verzeichnete im dritten Quartal 2023-2024 einen Umsatz von 316,5 Millionen Euro, ein Plus von 2,1 %. Bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen stieg der Umsatz ebenfalls um 2,1 %.

Daniel Tragus, Vorstandsvorsitzender der EXEL Industries Gruppe: „EXEL Industries hat im dritten Quartal ein gutes Ergebnis erzielt, das von der Industrie getragen wurde und

einen Trend vorgibt, der sich voraussichtlich im vierten Quartal fortsetzen wird. Die Gruppe bleibt jedoch vorsichtig, insbesondere im Hinblick auf die landwirtschaftlichen Pflanzenschutztechnik, und unternimmt weiterhin Schritte, um die Produktion an die rückläufige Auftragslage anzupassen. Unter diesen Umständen konzentriert sich EXEL Industries auf die Verbesserung seiner operativen Effizienz und behält die Entwicklung seiner Märkte im vierten Quartal im Auge.“

Der Markt für Pflanzenschutztechnik entwickle sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich. Stagnierende Umsätze in Europa und Australien stünden einer schwierigeren Situation in Nordamerika gegenüber, wo die Mengen nach einem guten Jahresbeginn rückläufig seien. Die Vertriebspartner würden sich in allen Regionen der Gruppe auf den Abbau der Lagerbestände konzentrieren, was zu einer Verlangsamung des Auftragseingangs führe. Es wird erwartet, dass der Auftragseingang im 4. Quartal erneut rückläufig ist. Infolgedessen würden derzeit Kostensenkungsmaßnahmen durchgeführt, um die Produktionsanlagen an die veränderte Auftragslage anzupassen.

In der Zuckerrübenernte-Sparte sei das Plus von 14,7 % im dritten Quartal hauptsächlich durch den Verkauf von Zuckerrübenvollerntern in Europa und Nordamerika getragen worden. In Osteuropa setze sich die erwartete Abschwächung des Absatzes fort. Der Absatz von Gebrauchtmaschinen und Ersatzteilen habe auch in diesem Quartal seine Dynamik beibehalten. Für das vierte Quartal und bis zum Ende des Geschäftsjahres werde erwartet, dass der Absatz von Zuckerrübenvollerntern an den des Vorjahres anknüpfe. Die Gruppe konzentriere sich in diesem Jahr weiterhin auf die Bereinigung ihres Gebrauchtmaschinenbestandes.

ANZEIGE

Ihr Partner für das Wachstum Ihres Geschäfts

INVESTIEREN SIE IN DIE ZUKUNFT

MIT FLEXIBLEN FINANZIERUNGSLÖSUNGEN
VON AGCO FINANCE

www.agcofinance.com

Bucher Industries – Erstes Halbjahr mit solidem Ergebnis in volatilem Umfeld



Konzern

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung			Gesamtjahr 2023
	2024	2023	%	% ¹⁾	% ²⁾	
Auftragseingang	1'236	1'587	-22.1	-19.8	-19.9	3'170
Nettoumsatz	1'724	1'939	-11.1	-8.6	-8.7	3'575
Auftragsbestand	1'096	1'681	-34.8	-32.9	-32.9	1'600
Betriebsergebnis (EBIT)	178	246	-27.9			424
% des Nettoumsatzes	10.3%	12.7%				11.9%
Konzernergebnis	145	199	-27.2			356
% des Nettoumsatzes	8.4%	10.3%				9.9%
Gewinn pro Aktie in CHF	14.07	19.35	-27.3			34.38
Betrieblicher Free Cashflow	-51	-77	34.6			123
Nettoliquidität	186	226	-17.6			396
Bilanzsumme	2'995	2'944	1.7			2'958
Eigenkapital	1'854	1'742	6.5			1'816
Eigenkapitalquote	61.9%	59.2%				61.4%
Eigenkapitalrendite (ROE)	16.8%	22.9%				20.2%
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'479	1'287	14.9			1'398
Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	19.1%	30.2%				24.7%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	14'501	14'920	-2.8		-2.9	14'795

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

CHF Mio.	Januar - Juni		Veränderung		Gesamtjahr 2023
	2024	2023	%	% ¹⁾	
Auftragseingang	326	467	-30.3	-28.2	1'121
Nettoumsatz	704	852	-17.4	-15.1	1'422
Auftragsbestand	285	604	-52.8	-51.2	670
Betriebsergebnis (EBIT)	71	114	-38.2		163
% des Nettoumsatzes	10.0%	13.4%			11.4%
Vollzeitstellen im Durchschnitt	5'728	6'185	-7.4		5'991

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries nahm im ersten Halbjahr 2024 gegenüber der sehr starken Vorjahresperiode erwartungsgemäß ab. Der Auftragseingang reduzierte sich, wobei die Landwirtschaft vom Abschwung besonders stark betroffen war. Der Umsatz lag unter dem Vorjahresniveau. Die Betriebsgewinnmarge konnte im zweistelligen Bereich gehalten werden. Das Konzernergebnis nahm deutlich ab.

Was die Konzern-Tochter Kuhn betreffe, so hätten tiefere Preise für Agrarerzeugnisse, hohe Zinsen sowie weniger Subventionen zu einer weiterhin verhaltenen Investitionsbereitschaft der Landwirte geführt. Zudem seien die Lagerbestände an Landmaschinen im Händlernetz nach wie vor hoch, was zu einer tieferen Nachfrage seitens der Händler in allen Regionen führe und sich in einem deutlich rückläufigen Auftragseingang vor allem in Brasilien und Europa niederschlage. In Europa würden sich das unsichere politische Klima, aber auch die nassen Wetterbedingungen zusätzlich negativ bemerkbar machen. Auch in Nordamerika setze sich die Abschwächung weiter fort. **Der Auftragseingang der Division habe um 30 % abgenommen.**

Der Umsatz von Kuhn Group sei gegenüber der starken Vorjahresperiode deutlich um 17 % gesunken, wobei Brasilien besonders dazu beitragen habe. Nordamerika profitiere weiterhin vom soliden Auftragsbestand. Letzterer habe für die Division Ende Juni eine Reichweite von drei Monaten erreicht und entspreche damit dem historischen Durchschnitt. **Die Betriebsgewinnmarge liege deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau, sei mit 10.0 % jedoch zweistellig geblieben.** Anpassungen bei den Kapazitäten seien in Brasilien wie auch in Europa vorgenommen worden, und die Division arbeite weiterhin an einer Optimierung ihrer Kosten.

Bucher Industries erwartet, dass die Nachfrage auch im zweiten Halbjahr vom volatilen Umfeld beeinträchtigt werde. **Während es im Landtechnikmarkt noch zu keiner Erholung kommen dürfte, sollte sich die begonnene Stabilisierung in anderen Märkten fortsetzen. Kuhn Group rechnet mit einem Rückgang des Umsatzes sowie mit einer tieferen Betriebsgewinnmarge.** Bucher Municipal geht von einem Umsatz in der Größenordnung des Vorjahrs aus. Die Betriebsgewinnmarge dürfte ansteigen, jedoch das Margenziel von 9 % aufgrund des zu erwartenden Produktmix im Jahr 2024 noch nicht erreichen. Aufgrund der nachlassenden Marktdynamik geht Bucher Hydraulics von einer Abnahme bei Umsatz und Betriebsgewinnmarge aus. Bucher Emhart Glass rechnet mit einem nur leicht tieferen Umsatz als im sehr hohen Vorjahr. Entsprechend dürfte die Betriebsgewinnmarge etwas tiefer als im Jahr 2023 ausfallen. Bucher Specials rechnet mit einem leichten Rückgang des Umsatzes sowie mit einer tieferen Betriebsgewinnmarge gegenüber der Vorjahresperiode.

Der Konzern erwartet für 2024 einen tieferen Umsatz. Aufgrund der geringeren Kapazitätsauslastung dürfte die Betriebsgewinnmarge im Vorjahresvergleich ebenfalls abnehmen, jedoch weiterhin zweistellig bleiben. Entsprechend dürfte das Konzernergebnis unter dem hohen Vorjahreswert liegen. Die initiierten Optimierungsmaßnahmen werde man fortführen. Der Konzern fokussiere sich weiterhin auf eine langfristige Ausrichtung und werde an Investitionen in Innovationen konsequent festhalten.

Dr. Dominic Esserfolgt auf Christian Erkens als Director Sales Fendt EME



[Fendt](#) hatte bereits im April verlautbart, dass Christian Erkens mit Wirkung zum 01. September 2024 zum Vice President Distribution Management EME (Europe & Middle East) ernannt werde und damit [Jürgen Linder](#) nachfolge, der die [AGCO Corporation](#) verlassen habe.

[Jetzt wurde verlautbart, dass Dr. Dominic Esser als Director Sales Fendt EME ab dem 1. September die Leitung des Fendt Vertriebes für die Region EME \(Europe & Middle East\) übernehmen werde.](#)

⚡ In seiner neuen Funktion werde Dr. Dominic Esser das internationale Fendt Vertriebsteam in Europa leiten und eng mit den regionalen Verkaufsteams zusammenarbeiten, um die Fendt Verkaufsleistung weiter zu steigern.

📌 Gemeinsam mit seinem Team werde er sich auf Themen wie die Förderung des europäischen Fendt Full-Line Produktportfolios und die Zufriedenheit der Fendt Kunden konzentrieren.

📌 Dr. Esser sei Anfang 2013 als Berater für Strategie & Integration zu AGCO gekommen. Nach verschiedenen Positionen im AGCO Konzern habe er ab 2019 als Director Strategie & Integration das europäische S&I Team geführt. In dieser Zeit habe er unter anderem erfolgreich die Integration des ehemaligen Lely Geschäfts in die AGCO Kernmarken Massey Ferguson und Fendt begleitet. Zuletzt sei er für die Entwicklung und Implementierung der globalen Strategien der Marken Fendt und Valtra verantwortlich gewesen.

Dominic Esser studierte Rechts- und Agrarwissenschaften an der Universität Bonn und promovierte im Agrarrecht an der Universität Zürich.

ANZEIGE



Werden auch Sie jetzt Aussteller, wie

PARTS & SERVICE WORLD 2024

STABILUS **WAECO**

Bohnenkamp **VDBUM**

Moving Professionals

...und viele weitere

Monarch Tractor kündigt 133 Millionen US-Dollar Serie C Finanzierung an



Im Dezember 2022 brachte Monarch den weltweit ersten vollelektrischen, fahrerunabhängigen, intelligenten Traktor, den MK-V, auf den Markt (Foto: Werkbild)

Monarch Tractor, Hersteller des MK-V, des weltweit ersten vollelektrischen, fahrerlosen intelligenten Traktors und der Farmmanagement-Plattform Wingspan Ag Intelligence (WingspanAI), hat **eine historische Serie C in Höhe von 133 Millionen US-Dollar bekannt gegeben, die größte Finanzierungsrunde in der Geschichte der Agrarrobotik.**

Monarch hat sich als führender Anbieter von Elektrofahrzeugen und autonomen Fahrzeugen (AV) in der Landwirtschaft schnell einen Namen gemacht. **Bis heute hat das Unternehmen mehr als 220 Millionen US-Dollar eingeworben**, um saubere, effiziente und wirtschaftlich tragfähige Lösungen zu ermöglichen und in verschiedene landwirtschaftliche Märkte in 12 Staaten und drei Kontinenten zu expandieren. Darüber hinaus wurde das Unternehmen allein in den letzten zwei Jahren auf nationaler und internationaler Ebene durch Auszeichnungen wie Forbes Next Billion-Dollar Startups, CNBC Disruptor 50, TIME Best Inventions und Fast Company World's Most Innovative Companies als einflussreiche Kraft in der Landwirtschaft anerkannt.

Die Mittel der Serie C würden die weitere Entwicklung des innovativen KI-Produktangebots von Monarch sowie die Ausweitung der operativen Präsenz im In- und Ausland unterstützen und gleichzeitig den Weg des Unternehmens zur Rentabilität ebnen.

500 FarmDroid als autonome Säh- und Unkrautbekämpfungsroboter in 23 Ländern weltweit im Einsatz



Nachdem mittlerweile 500 FarmDroid auf den Feldern arbeiten, sei das nächste Ziel 1.000 Roboter (Foto: Werkbild)

Das Übertreffen der ersten Zielmarke von 500 FarmDroid-Robotern markiere einen wichtigen Moment in der Mission des Unternehmens, Landwirte durch Robotik zu unterstützen, indem es helfe, die Kosten für Kraftstoff und Pflanzenschutzmittel zu senken und gleichzeitig nachhaltige Praktiken zu fördern.

Als die Brüder Jens und Kristian Warming aus Dänemark FarmDroid gründeten, sei ihre Vision der Automatisierung von Aussaat- und Unkrautbekämpfungsaufgaben ständig gewachsen. Kristian Warming: „Es ist unglaublich, wie weit wir gekommen sind. Dank unserer innovativen Landwirte, die von Anfang an mit uns zusammengearbeitet haben, können wir unseren Betrieb ständig verbessern. Mit dem Ziel, weltweit 1.000 Roboter auf den Feldern zu sehen, bleiben wir unserer Mission treu, die Landwirtschaft für ökologische und konventionelle Landwirte gleichermaßen zu revolutionieren.“

ANZEIGE

Erfolgreich verkaufen mit Landwirt.com

Landwirt.com
your marketplace

 2 Millionen Nutzer monatlich auf Landwirt.com	 Mehr als 20 Mio. Maschinenaufrufe pro Monat
 Mehr als 365.000 registrierte Käufer auf Landwirt.com	 48.330 Anfragen im Monat auf Maschinen

Ihr



Wie hat Ihnen der Trecker Talk gefallen?

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, uns Rückmeldung zu geben.

Vielen Dank für das Lesen unserer heutigen Ausgabe!

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Kritik für uns? Schreiben Sie uns eine [Nachricht](#).
Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet? Hier finden Sie den [Link zur Anmeldung](#).

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse kontakt@newideasthinktank.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Dieser Newsletter wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).

Verantwortlich für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 MStV: Dieter Dänzer
New Ideas Think Tank GmbH, Leidenberg 2, 91610 Insingen, Internet: newideasthinktank.de
Geschäftsführer: Klaus-Dieter Dänzer & Ilja Führer
AG Ansbach HRB 7317